

Skatbuben Honnefeld

Die Erfolgsstory geht weiter!

Nach dem Aufstieg der 2. Mannschaft in die 1. Bundesliga geht die Erfolgsstory der Skatbuben weiter. Bei den Deutschen Skat-Meisterschaften in Koblenz sorgte die nochmals in der 2. Bundesliga startende Mannschaft für Furore. In der Besetzung Marian Gellesch, Gerd Schäfer, Reiner Runkel, Horst Bleidt, Volker Ehlers, Fritz-Herbert Fritsch, Heinz Reif und Udo Born belegte man punktgleich mit dem Sieger den 2. Platz und konnte die viel umjubelten Silbermedaillen in Empfang nehmen. Der Blick auf die Abschlusstabelle zeigt, wie knapp die Mannschaft Gold verpasste.

- 1. Skatfreunde West: 35.666
Spielpunkte und 28:08 Punkte
 - 2. Skatbuben Honnefeld: 34.629
Spielpunkte und 28:08 Punkte
- Wegen der nicht rechtzeitig fer-



es sehr wichtig, die Regeln konsequent und bewusst, auch unter diesen erschwerten Bedingungen einzuhalten. Denn nur so kann der Gegner als Partner geachtet werden.

Das Team Honnefeld III erreichte nach einer tollen Schlussrunde (über 7.000 Punkte), in der Besetzung Marcus Becker, Franz-Werner Daum, Norbert Fassbender, Jürgen Flohr, Martin Griebing, Joachim Klos, Klaus Kühn und Josef Winnen mit 20:16 Punkten einen guten 10. Platz.



tig renovierten Rhein-Mosel-Halle musste das Turnier, bei sehr schwülem Wetter, in den Messehallen stattfinden. An Geist und Körper aller Spieler wurden deshalb sehr hohe Anforderungen gestellt. Neben dem taktischen Geschick, viel Konzentration und dem notwendigen Kartenglück war der Teamgeist ausschlaggebend für das hervorragende Abschneiden. Alle Mitglieder der Mannschaft standen zusammen, um gemeinsam ihr Ziel zu erreichen. Das „Wir“ stand im Vordergrund und nicht das „Ich“.

Genauso stolz ist der Verein auch über die Auszeichnung als fairestes Team. Der Fairplay-Pokal wurde dem Verein zugesprochen, weil er in der Setzphase mit der 2. und 3. Mannschaft an den selben Tischen spielte und trotzdem die Spiele und Punkte nicht „verschont“ wurden. Dem Verein und seinen Mannschaften war

Das Aushängeschild des Vereins, die 1. Mannschaft, trat im Pokal-Wettbewerb in der Besetzung Axel Born, Dietmar Bielezki, Mike Dewald, Richard Gross, Stefan Jahns, Ute Jahns, Frank Klein und Lutz Pannicke an. Mit einem 18. Platz, bei 41 teilnehmenden Mannschaften, konnte man den eigenen Ansprüchen nicht ganz gerecht werden.

Dies tat der Stimmung bei der Abschlussfeier jedoch keinen Abbruch. Man war sich einig, dass das oft gesungene Lied „So sehen Sieger aus“ auch in der neuen Saison Bestand hat.

Aber auch bei den Skatbuben gibt es einen „Wermutstropfen“ zu vermelden. Wie in fast allen Vereinen fehlen auch hier die jungen Mitspieler. Darum werden alle Interessierten herzlich zu den Trainingsabenden – Freitag, ab 19.30 Uhr im KuJu Oberhonnefeld – eingeladen. ■